

Mitten im Fluss

Zwei Wanderungen auf der Schatzinsel Kühkopf



Im Hartholzauenwald

Die Insel Kühkopf

entstand erst durch den Rheindurchstich im Jahr 1829. Heute ist der Kühkopf zusammen mit der Knoblochsau mit 2.370 ha Hessens größtes Naturschutzgebiet. Zum Schutz von Flora und Fauna verlaufen die beiden Wandervorschläge nur auf markierten Wegen.

Seit 2014 befindet sich im ehemaligen Hofgut Guntershausen das Umweltbildungszentrum (UBZ) – die „Schatzinsel Kühkopf“ – mit einer Dauerausstellung und Seminarräumen.

Die Ausstellung „Mitten im Fluss“ soll den Besuchern die zahlreichen Naturschätze auf dem Kühkopf aufzeigen, die außergewöhnliche Artenfülle bekannt und erlebbar machen, vor allem aber Neugier auf die Natur draußen wecken. Der Besuch des Umweltbildungszentrums ist sehr zu empfehlen.

Beide Wanderungen

beginnen am Parkplatz „Stockstädter Brücke“ in Stockstadt am Rhein, an der Mündung der Modau in den Altrhein. Die Brücke führt uns über den Altrhein. Links biegt der Weg ab in Richtung UBZ. Kurz vorher wandern wir aber mit den gelben Markierungen 2, 3 und 4 auf dem Pfad neben dem Lattenzaun des Hofgutes immer auf dem Damm am Altrhein entlang bis zur Schutzhütte. Mit der 4 biegen wir rechts ab zur nächsten Kreuzung.

Hier biegt der kurze Wanderweg (rote Linie) mit der 4 rechts auf den Apfellehrpfad ab. Unterwegs werden an den 30 Stationen die im Naturschutzgebiet wachsenden Apfelsorten vorgestellt. Besonders während der Baumblüte und im Herbst ist diese Wanderung ein Erlebnis. Am Ende des Lehrpfades biegt der Weg rechts ab zum Hofgut Guntershausen.



Seekannenblüte am Schlappeswörth

Der längere Wanderweg (blau) biegt an der Kreuzung mit dem Apfellehrpfad links ab. Der befestigte Radweg 24 führt an der Schafweide, am Kälbersteiner Hof vorbei zum Fähranleger am Rhein. Die Fähre soll, so wird berichtet, ab dem Herbst 2017 wieder verkehren.

Über Damm und Wiese erreichen wir mit Markierung 3 den Beobachtungsstand Krönkeswörth. Während der Brut- und Zugzeit der Wasservögel gibt es hier viel zu sehen. Auf dem Damm setzen wir die Wanderung fort. Vom Beobachtungsstand Schwedensäule sieht man auf der gegenüberliegenden Seite das Monument, das an den Rheinübergang des Schwedenkönigs Gustav Adolf im 30jährigen Krieg erinnert. Später stehen links in der Weichholzaue knorrige Weiden und am Schlappeswörth bilden im Sommer Seekannen einen großen gelben Teppich. An der Kreuzung nach den Streuobstwiesen sind es links 500 m bis zur Altrheinschänke in Erfelden. Nach rechts führen uns die 3 und der blaue Punkt am Kisselwörth entlang zurück zum Umweltbildungszentrum im Hofgut Guntershausen.

Heiko Schwedler



Im Umweltbildungszentrum

Wanderliteratur: TF 20-15 „Nördliches Ried“ – Bestellung: www.odenwaldklub.de

Wanderstrecken: 15 km / 4,5 km

Anreise mit der Bahn: von Frankfurt bzw. von Mannheim. Die Markierung „Blauer Punkt“ des OWK führt vom Bahnhof Stockstadt durch die Rheinstraße zum Kühkopf.

Anreise mit dem Pkw: von Frankfurt bzw. Mannheim auf der B 44. Von Darmstadt auf der B 26 zur B 44.

Umweltbildungszentrum (UBZ)
www.schatzinsel-kuehkopf.de

Einkehrmöglichkeiten:
www.stockschter-stubb.de (in Stockstadt)
www.altrheinschaenke.info (in Erfelden)

Kartengrundlage:
CD TOP50 Hessen, hvbg.hessen.de

Fotos: UBZ: Kristof Lemp; 2x Herbert Zettl

